

Auf dem Schlachtfelde von Sedan, den 1. September, 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags. Telegramm an die Königin Augusta in Berlin. Um halb 8 Uhr siegreich fortschreitende Schlacht rund um Sedan. Das Garde-, vierte, fünfte, eilfte, zwölfte Corps und Bayern waren im Treffen. Der Feind ist fast ganz in die Stadt zurückgeworfen. Wilhelm.

\* Brüssel, 1. Sept., Abends. 350 Franzosen, welche die belgische Grenze überschritten, sind heute bei Bouillon gefangen und entwaffnet worden, dabei 50 Pferde.

\* St.-Barbe (bei Metz), 1. Sept., 9 Uhr 45 Minuten Abends. Seit gestern Morgen ist Marschall Bazaine mit seiner ganzen Armee gegen das erste Armee-Corps und die ihm zugetheilte Division Kummer bei Tag und bei Nacht im Kampfe gewesen, und gestern Nacht und heute überall siegreich zurückgeschlagen worden. Die Franzosen haben mit großer Tapferkeit gefochten, mußten aber den Ostpreußen weichen. Prinz Friedrich Carl hat gestern und heute dem 1. Armeecorps seine Anerkennung und seinen Glückwunsch zu beiden Siegen ausgesprochen. Die vierte Landwehrdivision hat am heutigen Sieg ruhmreichen Antheil. Manteuffel.

Brüssel, 2. Sept. Es wird aus Bouillon gemeldet: In Folge der stattgehabten Kämpfe mit Deutschen ist Mac Mahon und über 3000 Franzosen, darunter ein General und mehrere Stabsoffiziere, über die belgische Grenze gekommen und wurde entwaffnet.

Offiziell. Mundolsheim, 2. Sept. Mittags. Der Feind eröffnete heute früh das Feuer von der ganzen Front. Heftiger Geschützkampf. Der Verlust unserer Artillerie ist noch unbekannt, jedenfalls nicht bedeutend; gleichzeitig versuchte der Feind einen Ausfall auf die Insel Waa-chen und gegen den Bahnhof. Das 1. Bataillon des 2. Badi- schen Grenadier-Regiments warf den Feind vom Bahnhof